

Sight First - der bayerische Weg, Stand 2012

Unsere Activity Sight - First der bayerische Weg kann 2012 ein Jubiläum aufweisen: Wir haben jetzt den 50. Studenten in unser Stipendienprogramm aufgenommen. Die nachfolgende Tabelle stellt alle bisherigen Studenten und Ärzte im Überblick zusammen.

Nr	Titel	Vorname	Name	Land	Beginn	Ende
1	Dr.	Dan	Kiage	Kenia	1993	1997
2	Dr.	Emily	Epée	Kamerun	1994	2001
3	Dr.	Faustin	Ngouno	Kamerun	1994	1998
4	Dr.	Stephen	Gichuhi	Kenia	1995	1998
5	Dr.	Array	També	Kamerun	1995	1998
6	Dr.	Joseph	Msosa	Malawi	1996	2000
7	Dr.	Tim	Rubungoya	Uganda	1996	2000
8	Dr.	Jerry	Seneadze	Ghana	1997	2000
9	Dr.	Gerald	Msukwa	Malawi	1998	2001
10	Dr.	Caroline	Mwangi	Kenia	1998	2001
11	Dr.	Amos	Githeko	Kenia	1998	2001
12	Dr.	Henry	Nkumbe	Kamerun	1999	2002
13	Dr.	Charles	Cofie	Ghana	1999	2002
14	Dr.	Elkana	Onsomu	Kenia	2000	2003
15	Dr.	Lucy	Manyara	Kenia	2001	2004
16	Dr.	Lilian	Chinama	Sambia	2002	2005
17	Dr.	Chileshe	Mboni	Sambia	2003	2006
18	Dr.	Consity	Mwale	Sambia	2003	2006
19	Dr.	Yeshigeta	Gelaw	Äthiopien	2004	2007
20	Dr.	Mulenga	Muma	Sambia	2004	2007
21	Dr.	High	Monze	Sambia	2004	2007
22	Dr.	Alfred	Osafo Kwaako	Ghana	2005	2008
23	Dr.	Jeremie	Agre Lobah	Elfenbeinküste	2005	2008
24	Dr.	Amal	Al Shabib Ahmed Saeed	Somalia	2006	2010
25	Dr.	Gaudie Sharew	Wondimagegn	Äthiopien	2006	2009
26	Dr.	Fatsion	Liche	Sambia	2006	2009
27	Dr.	Alice Mengwi-Atuh	Nchifor	Kamerun	2006	2009
28	Dr.	Justina A.	Akpalu	Ghana	2006	2012
29	Dr.	Sonja	Sebuseruka	Ruanda	2007	2010
30	Dr.	Momanyi G.	Caleb	Kenia	2008	2011
31	Dr.	Mariangela	Wambugu	Kenia	2008	2011
32	Dr.	Misa	Funjika	Sambia	2008	2011
33	Dr.	Wandoline	Asiedu	Ghana	2008	2011
34	Dr.	Jude Eric	Nijkam	Kamerun	2008	2012
35	Dr.	Ejigu Kassa	Meseret	Äthiopien	2008	2011
36	Dr.	Austine	Ajevi	Kenia	2009	2012
37	Dr.	Tefesse, Z.	Wudineh	Äthiopien	2009	2012
38	Dr.	Gilbert	Cheruiyot	Kenia	2009	
39	Dr.	Abdirahman	Hayle	Somalia	2009	2012
40	Dr.	Phiri	Zipporah	Sambia	2009	
41	Dr.	Said Hussein	Ga'al	Somalia	2010	

42	Dr.	Millicent	Bore	Kenia	2010	
43	Dr.	Virginia	Sackey	Ghana	2010	
44	Dr.	Mark Njuguna	Ng'ang'a	Kenia	2011	
45	Dr.	Gilbert	Bonsaana	Ghana	2012	
46	Dr.	Lily Adhiambo	Nyamai	Kenia	2012	
47	Dr.	Rebeccah Namweyi	Nandasaba	Kenia	2012	
48	Dr.	Antonella	Wanjiku	Kenia	2012	
49	Dr.	Amberin	Fazal	Kenia	2012	
50	Dr.	Beyiah	Pius	Kamerun	2012	

Die Finanzierung, die sich bei Kenianern derzeit auf 35000 € und bei nicht-Kenianern auf 42000 € für 3 Jahre beläuft, wurde dabei komplett von den Clubs des Districts Bayern Süd getragen. In vielen Fällen haben einzelne Clubs die kompletten Kosten für einen Studenten/Studentin übernommen und haben ihr Patenkind oft auch nach Ende der Ausbildung betreut. Am Beispiel von drei Ärzten möchten wir zeigen, welche Früchte diese Investition für die Augenheilkunde in Schwarzafrika trägt.

Dr. Dan Kiage – Kenia

Dr Kiage ist unser erster Augenarzt, der in dem Programm Sight First – der bayerische Weg gefördert wurde. Seine Ausbildung dauerte von 1993 bis 1997, sie war von einem Jahr unterbrochen, in dem an der Uni Nairobi ein Dozentenstreik stattfand. Anschließend begann er seine augenärztliche Tätigkeit in dem Distriktkrankenhaus in Nyeri, einer Stadt 100 km nördlich von Nairobi. Er war hier nicht nur als Augenarzt tätig, sondern bildete auch Pfleger und Krankenschwestern aus. Er war als einziger Augenarzt für einen Einzugsbereich von 4 Mio Einwohnern zuständig.

Ab 1999 war er für weitere 5 Jahr in Mombasa in einem Missionskrankenhaus tätig, hier gemeinsam mit Dr Githeko, ebenfalls einem Lions-Stipendiaten. Beide untersuchten 30000 Pat pro Jahr und führten über 2000 Staroperationen jährlich durch.



Dr Dan Kiage und Prof Wiedemann (Präsident der DOG) besiegeln den Kooperationsvertrag

Seit 2004 ist er in Nairobi, wo er im Aga Khan Hospital eine Augenabteilung aufbaut. Er ist derzeit auch Dozent an der Uni in Nairobi sowie der Vorsitzende der Augenärztlichen Gesellschaft Ostafrikas (OSEA), in dieser Funktion hat er 2009 in Leipzig ein Kooperationsabkommen mit der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) unterzeichnete.

Er plant in den nächsten Jahren in seine Heimatregion Kisi in der Nähe des Victoriasees zurückzukehren und dort eine augenärztliche Einheit aufzubauen.

Dr. Henry Nkumbe - Kamerun

Dr Nkumbe beendete seine Ausbildung 2002, daran anschließend erfolgte eine Zwischenstation bei der WHO in Genf, wo er seine Kenntnisse in Tropenerkrankungen auf wissenschaftlicher und auch organisatorischer Ebene vertiefen konnte. Er wurde anschließend Mitarbeiter bei der Christoffel Blindenmission (CBM), da aus seiner Sicht die Bekämpfung der Blindheit in Schwarzafrika nur im Rahmen einer solchen Organisation möglich ist. Während klinischen aber auch wissenschaftlichen Arbeiten und Dozenten-Tätigkeiten in Dar es Salaam und Moshi (Tansania) erweiterte er sowohl seine technischen Fähigkeiten (moderne Op-Techniken, Untersuchungstechniken, etc) wie auch seine

Kenntnisse über Strukturen im Gesundheitswesen in diesen Ländern. In 2005 ging er nach London um seinen Master in Community Eye Health and Epidemiology zu absolvieren.



Dr Henry Nkumbe bekommt den Verdienstorden in Madagaskar verliehen

Ab 2006 begann er seine Arbeit in Madagaskar, hier hat er die Strukturen im augenärztlichen Gesundheitsbereich neu organisiert, hat die schon sieben bestehenden Projekte der CBM weiter gefördert und ausgebaut, Gesundheitsbehörden beraten, selber klinisch gearbeitet, aber auch Augenärzte und Pflegekräfte ausgebildet. Nebenher war er noch als Dozent für Community Eye Health in Kapstadt tätig. Wir konnten Henry im Oktober 2010 nach Bayern einladen, wo er im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Woche des Sehens (organisiert durch seine Patenclubs, die LCs Tegernsee und Bad Tölz, <http://www.lc-bad-toelz.de/wds-sf/index.htm>) über seine Arbeit berichten konnte.

Für seine Tätigkeit in Madagaskar wurde er im August 2012 von der dortigen Regierung mit dem "Ordre du Merite de Madagascar" ausgezeichnet. Als nächste Station will er im francophonen Afrika eine universitäre Ausbildungsstätte analog zum Department in Nairobi aufbauen.

Dr. Jeremie Agre Lobah - Elfenbeinküste

Dr Agre beendete seine Ausbildung 2008 und kehrte nach Abidjan im Süden der Elfenbeinküste zurück. Hier begann er seine Arbeit in der neu aufgebauten Augenabteilung des El Rapha Krankenhaus. Dieses Missionskrankenhaus wird von der Kirche und der CBM betrieben.

Die Probleme in diesem Land sind ähnlich wie in den meisten schwarzafrikanischen Ländern: auf ca 20 Mio Einwohner kommen zwar 30 Augenärzte, es sind aber weniger als zehn, die operieren können. Die Haupterblindungsursache Grauer Star wird überwiegend von sog Starstechern durchgeführt mit den sehr häufigen bekannten Nebenwirkungen Infektion, Erblindung und sehr schlechten operativen Ergebnissen.



Dr Agre im Op

Aus diesem Grund hat Dr Agre ein Programm initiiert, in dem er zusammen mit Clinical Officers direkt in die Slums geht, um dort von Haus zu Haus zu gehen und die Blinden ausfindig zu machen und in der Klinik mit modernen Methoden (Staroperation mit Einsetzen einer Kunstlinse) zu versorgen. Selbstverständlich werden auch alle anderen Augenerkrankungen hier versorgt, sowie Frühuntersuchungen an Kindern durchgeführt.



Untersuchung von Kindern



Screening in den Slums



Nach der Staroperation